

Viele kleine Stars beim Treffen der Fußballfans

Abfahrt Arsten gewinnt 6. Dinklager Fanclubturnier für „SgH“

Fußball, Fangesänge und Cheerleading: Der Kick der Fangemeinde aus dem Landkreis Vechta war wieder eine große Party zu Gunsten der Afrika-Hilfe.

Von Frederik Böckmann

Dinklage – Der kleinste Spieler auf dem Feld war einer der Größten: Unbekümmert und selbstbewusst dribbelte, kombinierte und kämpfte sich Ole Farwick beim 6. Dinklager Fanclubturnier durch seine Gegenspieler, die teilweise über vier Jahrzehnte älter waren und ihn manchmal nur durch Fouls stoppen konnten. Ein Tor gelang dem 11-jährigen Kicker der Langfördener HSV Hummels zwar nicht, doch die Unterstützung aller Fangruppen auf der Tribüne waren dem Sohn von HSV-Motor „Fala“ Farwick permanent sicher. Es waren genau

jene Szenen wie diese, die der stimmungsvollen Fußball-Fanparty für die OV/KSB-Aktion »Sportler gegen Hunger« wieder eine besondere Note verliehen.

Das sah auch Bernd Vocke so. »Das war ein gigantisches Turnier. Wir sind super zufrieden«, sagt der Sprecher der Fohlenfreunde beim Treffen von elf Fanclubs aus dem Landkreis Vechta. Er verkraftete es daher auch locker, dass die Fohlenfreunde nach dem Turniersieg im letzten Jahr dieses Mal im Finale mit 0:2 gegen Abfahrt Arsten den Kürzeren zogen. Beide Treffer erzielte übrigens Torschützenkönig Tim Orwat, der neun Mal einnetzte.

Apropos: In sportlicher Hinsicht bot das Turnier ein erstklassiges spielerisches Niveau. Das lag nicht nur, aber auch an

den beiden gescheiterten Halbfinalisten HSV Supporters und der Bayern Burg, die bei den letzten Turnieren die Vorrunde nicht überstanden hatten und sich erheblich steigerten. Vor allem die HSV-Cracks erwiesen sich als ausgewiesene Hallenspezialisten, obwohl die Hamburger mit fünf Ü-50-Oldies aufliefen.

Weniger erfolgreich lief es für Meister Borussia Dortmund, beide Fanclubs scheiterten in der Vorrunde. Die Dinklager Burgwald Borussen heimsten dennoch zwei Pokale ein: Lasse Dettmer sicherte mit seinen spektakulären Paraden den Titel des besten Torwarts, obwohl er beim TV Dinklage III sonst in der Offensive kickt. Und für die beste Stimmung sorgten ebenfalls die BVB-Fans. Dirk Brune heizte mit der großen Trommel des Kolpingorchesters ordentlich ein, während der Rest der Schwarz-Gelben-Fangemeinde immer wieder Gesänge anstimmte – natürlich auch mit dem Gassenhauer »Zieht den Bayern die Lederhosen aus«.

Trotz aller Rivalität stand vornehmlich der Spaß im Vordergrund: Tunnel, Querschläger, spektakuläre Tore, sehenswerte Kopfballdreher, gezielte Schauspielereien oder das Verschieben von großen Torchancen in bester Frank-Mill-Manier – die Spieler hatten bei ihren Aktionen auf dem Fangipfel stets ein Lächeln auf den Lippen. Das Grinsen im Gesicht der männlichen Zuschauer wurde noch breiter, als die Cheerleader der TVD-Blueberries bei ihrer Showeinlage tolle Choreografien zeigten.

Eine absolute Bereicherung war der Fanclub Werder-Wichtel mit den Rollstuhlfahrern aus dem Pflegewohnheim. Mit diesem Fanclub, der das Geschehen an der Seitenlinie mitverfolgte, wollen die Werder-Freunde aus Lutten künftig gemeinsame Aktionen starten. »Das ist eine ganz tolle Aktion der Werder-Freunde«, freute sich Udo Quaschigroch, Chef der Fohlenfreunde.



Es klingelt schon wieder: Abfahrt-Arsten-Stürmer Tim Orwat erzielt im Finale einen seiner neun Turniertreffer. Fohlenfreund Florian Fennig hat nur das Nachsehen. Fotos (4): Schikora



Da ist das Ding: Fußball-Bezirks-Chef Ferdi Dunker (links) überreicht den Siegerpokal an Abfahrt-Arsten-Kapitän Philipp Moormann.



Die Nummer 1 im Tor haben wir! Burgwald-Borussen-Keeper Lasse Dettmer lässt sich von seinen Fans feiern – auch die waren erstklassig.



Interessierte Gäste: Der Fanclub der Rollstuhlfahrer mit den Fohlenfreunden Hubert Heitmann (links) und Udo Quaschigroch.

ÜBERBLICK

6. Fanclub-Turnier der Fohlenfreunde Dinklage

Gruppe A				
1. Bayern Burg	5	11:2	9	
2. HSV Supporters	5	7:3	9	
3. Werder Falken	5	9:5	7	
4. BVB Fanatics Damme	5	5:5	4	
5. HSV Hummels	5	4:21	0	
Gruppe B				
1. Fohlenfreunde	5	14:5	10	
2. Abfahrt Arsten	5	12:8	9	
3. Bayern Germanen	5	8:10	6	
4. Burgwald Borussen	5	6:6	4	
5. Werder Freunde	5	5:16	0	

Halbfinale
Abfahrt Arsten - Bayern Burg 2:1
Fohlenfreunde - HSV Supporters 6:0

Spiel um Platz 3
Bayern Burg - HSV Supporters 3:0

Endspiel
Abfahrt Arsten - Fohlenfreunde 2:0

Sonderehrungen der Besten:
Torjäger: Tim Orwat (Arsten/9 Tore)
Torwart: Lasse Dettmer (Burgwald B.)
Fans: Burgwald Borussen Dinklage

die Tombola mit ihren 150 Preisen, Tippspiel, Cafeteria und Getränkeverkauf – es klappte alles reibungslos. Dazu trugen auch die Schiedsrichter Florian Erk und Oliver Vogler bei.

Nach dem offiziellen Turnierende ging die Fanparty im Time-Out nahtlos weiter, wo die Anhänger bis in den frühen Morgen Fangesänge anstimmten. Turniersieger Abfahrt Arsten trällerte seinen Werder-Song dabei in Dauerschleife. Bei der Aufbereitung des Geschehens wurde natürlich auch über Ole Farwick gefachsimpelt – einem der vielen kleinen Stars auf der großen Fanparty.

Alle Turnierfotos unter www.ov-online.de/sgH

Vechta stellt alle Regionsmeister bei den Jüngsten

Vechta (cb) – Die Tennisregion Oldenburger Münsterland hat ihre Regionsjüngstenmeisterschaft Kleinfeld für die Altersklassen U 6 bis U 8 ausgerichtet. In fünf verschiedenen Kategorien – dreimal Junioren, zweimal Juniorinnen – wurden die neuen Regionsmeister ermittelt. 40 Kinder aus zehn verschiedenen Vereinen waren im Tennisclub Vechta am Start. Die Talente aus dem Kreis Vechta dominierten das Turnier (siehe Überblick Seite 24). Regionsmeister wurden Philipp Dau (TV Lohne), Hannes Stukenborg, Maresa Göhner (beide TV Vechta), Tim Bodimer (TC Dinklage) und Henrike Heitmann (TV Bakum). Die Verantwortlichen der Tennisregion freuten sich über einen reibungslosen Ablauf der Jüngstenmeisterschaft.

Favoriten geben sich keine Blöße

Teilnehmerfeld für Altherren-Endrunde am 18. Februar steht

Vechta (cb) – Die beiden Toptrios brachten ihren Vorsprung ohne Probleme ins Ziel, das Teilnehmerfeld für die Hallenkreismeisterschaft der Altherrenfußballer steht fest: RW Damme, der SV Kroge und der SV Langenberg sowie BW Lohne, Falke Steinfeld und der TV Dinklage haben sich nach drei Vorrundenspieltagen für die Endrunde am 18. Februar (Samstag, 14.00 Uhr) in der Dammer Hauptschulhalle qualifiziert. Das Finale wird wie in den Vorjahren im Jeder-gegen-jeden-Modus ausgetragen.

Titelverteidiger RW Damme dominierte den Abschluss der Gruppe A und untermauerte damit seine erneuten Ansprüche auf die Hallenkrone im Ü-32-Bereich. Mit vier Siegen in vier

Spiele preschte RWD (28 Punkte) noch an den Krogern (26) vorbei. Langenberg (19) folgte mit sieben Punkten Abstand, musste um sein Finalticket aber nicht zittern. Langförden (13), Holdorf, Oythe (beide 12) und die SG Goldenstedt/Varenesch (8) konnten die große Lücke zum Toptrio nicht mehr schließen.

Klare Verhältnisse gab es auch in der Gruppe B: Lohne (21), Steinfeld (20) und Dinklage (17) kamen deutlich vor Visbek (10), Einen/Colnrade und Rechterfeld (beide 8) ins Ziel. Mit zwei Siegen und zwei Remis sicherte sich Lohne noch den ersten Tabellenplatz und verdrängte damit die Steinfelder, die beim Vorrundenabschluss nur noch vier Punkte holten, allerdings auch ein Spiel weniger absolvierten.

Torschützen, 3. Spieltag

Gruppe A: Damme: T. Brägelmann (4), Ripke, Eismann, Rutkowski (je 3), Ronnebaum, Hackstette (je 1); Kroge: Gärtner (5), Kreymborg (3), Krämer, Möhlmann (je 2), Pjeda (1); Langenberg: Klingbeil (3), Hausfeld, Kümmel (je 2), Langhorst, Hackmann, Brune (je 1); Langförden: Sturm (4), Bartels (3), Kathmann, Ostendorf (je 2), Wübbelmann (1); Holdorf: Hennig, Arkenau (je 4), Espelage (2), Landwehr (1); Oythe: Weinert, Tabeling (je 2), Mitzlaff, Ostmann, Bauer, Tapke-Jost (je 1); Goldenstedt/Varenesch: Zachau (4), Lehmkühl (2), Kossen (1).

Gruppe B: Lohne: Tiedeken, Kurek (je 3), Reil (2), Teegenkamp, Ahrling (je 1); Steinfeld: Arlinghaus (2), Rolfes, Themann (je 1); Dinklage: Blömer (2), Brockhaus, Burgess (je 1); Visbek: Surmann (5), Gerdes (4), Langfermann, Büssing (je 1); Einen/Colnrade: Schillmöller, Kühling (je 2), Wübbeler, Schlömer (1); Rechterfeld: Warnke (2), Muhle, Kröger, Kamphaus (je 1).

Dinklage legt nach

TVD II gewinnt Hallenturnier von Asyapor

Vechta (cb) – Die Fußballer des TV Dinklage II mausern sich zu Hallenexperten: Zwischen Weihnachten und Neujahr hatte der Tabellenachte der Kreisliga das Hallenturnier von BW Langförden gewonnen, jetzt folgte der Triumph beim „2. Tuna Trans Cup“ vom SV Asyapor Vechta. Zwei Turnierstarts, zwei Siege – die Dinklager Hallenbilanz kann sich sehen lassen.

Beim knapp sechsstündigen Asyapor-Turnier, das in der Antonianum-Sporthalle stattfand, waren acht Teams am Start. Gespielt wurde nach einem Jeder-gegen-jeden-Modus. Dinklage II verbuchte sechs Siege und nur eine Niederlage und setzte sich mit 22:8 Toren sowie 18 Punkten an die Spitze des 8er Feldes. Auf Rang zwei folgte der SV Baris

Delmenhorst (16), Tabellenelfter der Kreisliga Oldenburg. Dinklage II und Delmenhorst standen sich im drittletzten Spiel des Turniers gegenüber. Für beide war's die letzte Partie des Tages, es war also ein echtes Endspiel, das der TVD knapp mit 1:0 für sich entschied. Den dritten Platz belegte Kreisligist Fortuna Einen (13), gefolgt vom Staffelführer VfL Oythe II, Amasyapor Lohne II (beide 9), Kreisklassen-Spitzenreiter SV Holdorf II (8), Gastgeber Asyapor Vechta (5) und Türkgücü Espelkamp (3).

Asyapor Vechta freute sich über ein gelungenes, faires Turnier mit guter Stimmung und rund 250 Zuschauern. Den Sonderpreis „Größter Fan“ gewann Fatma Yilmaz, Mutter des Asyapor-Spielers Mahir Yilmaz.